



Ⓓ Bedienungsanleitung

Segelboot, 2,4 GHz, "Sail Force 920", RTR

Best.-Nr. 2347561

Seite 2 - 26

ⒼⒷ Operating Instructions

Sailing Boat, 2.4GHz, "Sail Force 920", RTR

Item No. 2347561

Page 27 - 51



	Seite
1. Einführung	4
2. Symbol-Erklärung	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
4. Lieferumfang.....	5
5. Ersatzteile	7
6. Aktuelle Bedienungsanleitungen	7
7. Sicherheitshinweise	7
a) Allgemeine Hinweise	8
b) Batterien/Akkus	9
c) Segelbedingungen.....	9
8. Bedienelemente und Komponenten	10
a) Modell-Segelboot.....	10
b) Sender (Fernsteuerung)	11
c) Empfänger	11
9. Knoten	11
10. Montage.....	12
a) Bootsständer	12
b) Kiel, Ballast und Ruder	12
c) Mast.....	13
11. Großsegel-Takelung	13
a) Oberseite des Segels	13
b) Großsegel-Liekringe	13
c) Großbaum	14
d) Achterstag	14
12. Focksegel takeln.....	15
a) Oberseite des Segels	15
b) Fockbaum.....	15
13. Deckaufbau	16
14. Fockbaum und Großbaum einstellen.....	16
15. Gewebe-Deckpflaster	17
16. Batterien einsetzen	17
a) Sendereinheit	17
b) Segelboot	17

17. Sender und Empfänger koppeln	18
18. Sendereinheit.....	18
a) Statusanzeigen.....	18
b) Bedienelemente.....	19
c) Trimmung einstellen	19
19. Segeln.....	20
a) Vorbereitungen	20
b) Segelboot tragen	20
c) Sender und Empfänger einschalten	20
d) Segelboot ablegen lassen	20
e) Segeln beenden	20
20. Grundlagen des Segelns	21
a) Kurse zum Wind	21
b) Rundkurs segeln.....	22
c) Strategie zum Ablegen	23
21. Glossar der Segelbegriffe	23
22. Problembehandlung.....	24
23. Pflege und Reinigung	25
24. Konformitätserklärung (DOC)	25
25. Entsorgung	25
a) Produkt	25
b) Batterien/Akkus	26
26. Technische Daten	26
a) Segelboot	26
b) Segelbedingungen.....	26
c) Sender (Fernsteuerung).....	26

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Daran sollten Sie auch denken, wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de

Österreich: www.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck weist auf Gefahren für Ihre Gesundheit hin, z. B. Stromschlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Informationen in dieser Bedienungsanleitung hin. Lesen Sie diese Informationen immer aufmerksam.



Das Pfeilsymbol weist auf besondere Informationen und Empfehlungen zur Bedienung hin.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Einzelrumpf-Segelboot. Etwas Takelung ist erforderlich.

Hinweis

- Dieses Modell ist kein Spielzeug, es ist für Benutzer über 14 Jahre konzipiert.
- Es wird für den Einsatz im Freien, in Süßwasser (empfohlen), bei Windgeschwindigkeiten bis zu 25 km/h empfohlen.
- Die Fernsteuerung darf nicht feucht oder nass werden!
- Anfängern wird empfohlen, sich vor dem Betrieb von einem erfahrenen Modellsegelbootbenutzer beraten zu lassen.













Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Sollten Sie das Produkt für andere als die zuvor beschriebenen Zwecke verwenden, kann das Produkt beschädigt werden. Darüber hinaus kann eine unsachgemäße Verwendung zu weiteren Gefahren führen. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie sicher auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.









Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

4. Lieferumfang

⚠ Nicht im Lieferumfang enthalten, aber erforderlich:

- 4x AA-Batterien für die Fernsteuerung
- 4x AA-Batterien für den Empfänger
- Schlitzschraubendreher

 <p>Ruder</p>		 <p>Kiel</p>		 <p>Ballast</p>	
 <p>Masttopp-Wirbelschäkel</p>	 <p>2x Klemmschieber</p>		 <p>Großsegel-Topp-haken</p>		 <p>2x M4-Muttern</p>
 <p>2x „S“-Haken</p>		 <p>Ruderschaft-Satz</p>		 <p>3x Großsegel-Vorlieksringe</p>	
 <p>Dyneema®-Tau</p>			 <p>Mastabschnitte: 1x lang, 1 x Topp</p>		

 <p>Segelbootrumpf + (2x Servo, 1 Empfänger, Batteriekasten)</p>	 <p>Sender (Fernsteuerung)</p>	 <p>Mastverbinder: 1x Vorstag, 1x Mastfuß</p>
 <p>Segel: 1x Focksegel, 1x Großsegel</p>	 <p>Achterstags-Ausleger</p>	 <p>2x Gewebe-Deckpflaster</p>
 <p>Fockbaum Großbaum</p>	 <p>Bootsständer (6x Balken, 2x Basis, 2x Wiege, 2x Schaumstoffstreifen)</p>	



2x Innensechskantschlüssel (1,5 mm, 2,5 mm)

- 1x Flyer „Kein Spielzeug“
- 1x Betriebsanleitung

5. Ersatzteile

Besuchen Sie www.conrad.com und geben Sie die „Best.-Nr.“ in das Suchfeld ein und suchen Sie nach der „Ersatzteilliste“.

→ Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.

6. Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.



7. Sicherheitshinweise



Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Sollten Sie die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise und Informationen für einen ordnungsgemäßen Gebrauch nicht beachten, übernehmen wir keine Haftung für daraus resultierende Personen- oder Sachschäden. Darüber hinaus erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

Vor dem Betrieb

- Überprüfen Sie die Takelage und achten Sie darauf, dass die Kammern dicht sind.
- Die Sender- und Empfängerbatterien müssen eine ausreichende Ladung enthalten, um die Kontrolle über das Modell nicht zu verlieren.
- Beurteilen Sie die Segelbedingungen und entwickeln Sie eine Strategie, bevor Sie starten.
- Schalten Sie erst den Sender und dann den Empfänger ein.

Während des Betriebs

- Verwenden Sie das Modell nicht:
 - Auf Wasserstraßen, auf denen Freizeit- oder Berufsverkehr herrscht. Dies kann zu schweren Unfällen, Verletzungen und/oder Sachschäden führen.
 - In unmittelbarer Nähe von Personen, kleinen Kindern oder Tieren.
- Versuchen Sie keinesfalls, einem festgefahrenen oder festsitzenden Segelboot hinterher zu schwimmen. Warten Sie auf den Wind, um es an Land zu treiben.
- Segeln Sie nicht außerhalb der Reichweite von Sender ↔ Empfänger.

Nach dem Betrieb

- Schalten Sie erst den Empfänger und dann den Sender aus.
 - Führen Sie routinemäßige Wartungsarbeiten durch, wie die Überprüfung auf
 - Schmutz und Ablagerungen
 - Eindringen von Wasser
 - Wenn das Batteriefach nass ist:
 - Nehmen Sie sofort die Batterien heraus.
 - Schütten Sie das Wasser aus und lassen Sie das Innere vollständig trocknen.
- Anderenfalls kann es zu Korrosion und/oder Schäden an elektronischen Bauteilen und Batterien kommen.



a) Allgemeine Hinweise

- Das Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte andernfalls für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Schützen Sie das Gerät vor extremen Temperaturen, direktem Sonnenlicht, starken Erschütterungen, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Setzen Sie das Produkt keiner mechanischen Beanspruchung aus.
- Sollte kein sicherer Betrieb mehr möglich sein, nehmen Sie das Produkt außer Betrieb und schützen Sie es vor unbeabsichtigter Verwendung. Der sichere Betrieb ist nicht mehr gewährleistet, wenn das Produkt
 - sichtbare Schäden aufweist,
 - nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
 - über einen längeren Zeitraum unter ungünstigen Umgebungsbedingungen gelagert wurde oder
 - erheblichen Transportbelastungen ausgesetzt wurde.
- Gehen Sie stets vorsichtig mit dem Produkt um. Stöße, Schläge oder sogar das Herunterfallen aus geringer Höhe können das Produkt beschädigen.
- Wenden Sie sich an einen Fachmann, sollten Sie Zweifel in Bezug auf die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Geräts haben.
- Lassen Sie Wartungs-, Änderungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich von einer Fachkraft bzw. einer zugelassenen Fachwerkstatt ausführen.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet wurden, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder anderes Fachpersonal.



b) Batterien/Akkus

- Achten Sie beim Einlegen der Batterie/des Akkus auf die richtige Polung.
- Entfernen Sie die Batterie/den Akku, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden, um Beschädigungen durch Auslaufen zu vermeiden. Auslaufende oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Hautkontakt Säureverätzungen hervorrufen. Beim Umgang mit beschädigten Batterien/Akkus sollten Sie daher Schutzhandschuhe tragen.
- Bewahren Sie Batterien/Akkus außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Batterien / Akkus nicht frei herumliegen, da diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden könnten.
- Alle Batterien/Akkus sollten zum gleichen Zeitpunkt ersetzt werden. Das Mischen von alten und neuen Batterien/Akkus im Gerät kann zum Auslaufen der Batterien/Akkus und zur Beschädigung des Geräts führen.
- Nehmen Sie keine Batterien / Akkus auseinander, schließen Sie sie nicht kurz und werfen Sie sie nicht ins Feuer. Versuchen Sie niemals, nicht aufladbare Batterien aufzuladen. Es besteht Explosionsgefahr!

c) Segelbedingungen

Siehe Abschnitt „b) Segelbedingungen“ auf Seite 26 für weitere Details.

- Nur für den Einsatz auf stehenden Gewässern. Segeln Sie niemals in Wellen oder Strömungen wie Bächen oder Flüssen.
- Segeln Sie nicht bei starkem Wind oder Windstille.
- Vermeiden Sie Gewässer, die Schmutz oder Algen enthalten, wie beispielsweise Seegras.
- Nicht für den Einsatz in Salzwasser empfohlen.

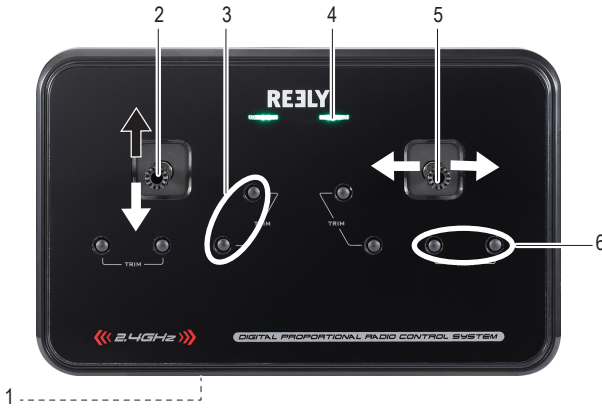
8. Bedienelemente und Komponenten

a) Modell-Segelboot



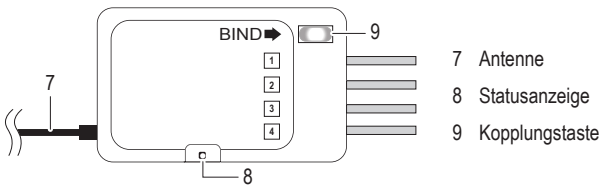
- | | | | |
|----------------------------|------------------------|------------------------------|--------------------|
| A Mast | F Bug | L Klemmschieber (Achterstag) | Q Kiel |
| B Klemmschieber (Vorstag) | G Rumpf | M Großsegelbaum | R Ballast |
| C Focksegel | H Servo-Fach | N Spund | S Schalter: ON/OFF |
| D Batterie-/ Empfängerfach | I Achterstags-Ausleger | O Heck | |
| E Fockbaum | J Achterstag | P Ruder | |
| | K Großsegel | | |

b) Sender (Fernsteuerung)



- 1 Batteriefach (hinten)
- 2 Segel-Joystick
- 3 Segeltrimmung (in Neutralstellung)
- 4 Statusanzeigen
- 5 Ruder-Joystick
- 6 Rudertrimmung (in Neutralstellung)

c) Empfänger

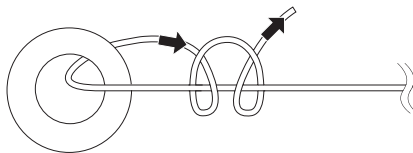


- 7 Antenne
- 8 Statusanzeige
- 9 Kopplungstaste

9. Knoten

⚠ Hinweis

- Wir empfehlen, alle Knoten nach dem Binden mit einem kleinen Tropfen Klebstoff zu bestreichen. Dadurch wird verhindert, dass sie sich lösen.
- Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Takelage korrekt ist, bevor Sie die Knoten festkleben. Wenn die Knoten einmal fest sind, können Sie sie nicht mehr lösen, um weitere Einstellungen vorzunehmen



10. Montage

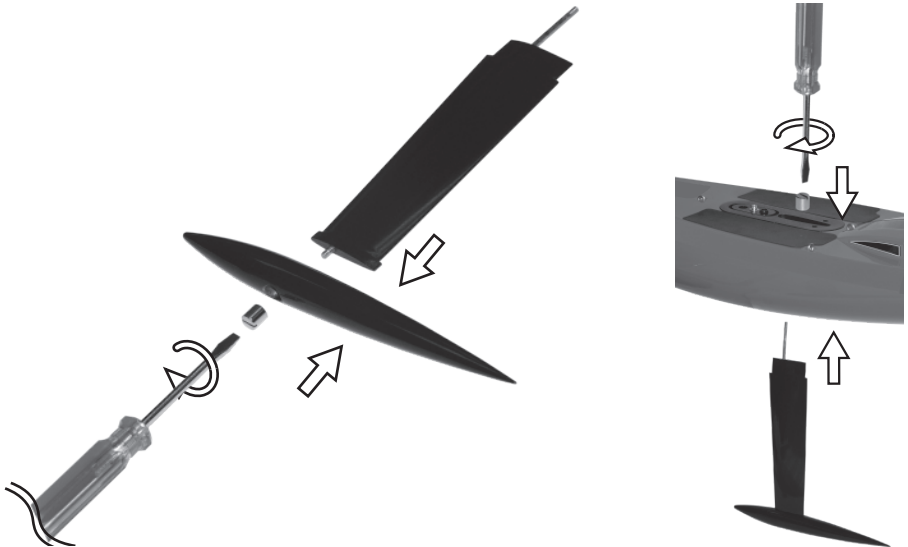
a) Bootsständer



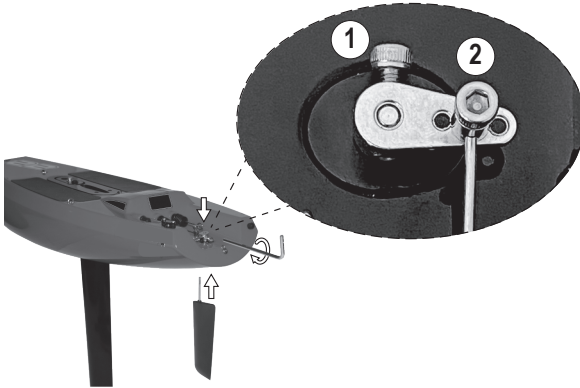
- Befestigen Sie die Balken wie gezeigt.
- Verwenden Sie 2x verbleibende Balken, um die Seiten des Bootsständers miteinander zu verbinden:
 - Boden ①.
 - Rumpf-Plattform ②.
- Bringen Sie die Schaumstoffstreifen ③ an.

b) Kiel, Ballast und Ruder

⚠ Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Dies kann zu Schäden führen.



- Befestigen Sie den Ballast mit 1x M4-Mutter am Kiel.
- Befestigen Sie den Kiel mit 1x M4-Mutter am Rumpf.



Bringen Sie das Ruder und den Ruderschaft-Satz an und ziehen Sie die Schrauben ① und ② mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel fest.

- Das Ruder muss mit dem Kiel ausgerichtet sein.
- Nehmen Sie die Feinabstimmung der Ausrichtung später vor (falls erforderlich).

c) Mast



1. Mast montieren: M1 Fußverbinder → M2 Großbaum → M2 Langer Abschnitt → M3 Vorstagverbinder → M4 Oberer Abschnitt.
2. Setzen Sie den Mast im Mastfuß ein. Vorstag und das Achterstag halten den Mast in Position.

11. Großsegel-Takelung

a) Oberseite des Segels

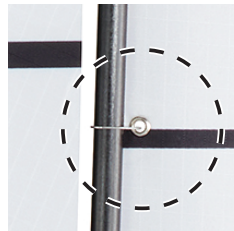
Benötigte Teile:

1. Achterstags-Ausleger
2. Masttopp-Wirbelschäkel
3. Großsegel-Topphaken



b) Großsegel-Liekringe

Verwenden Sie 3x Großsegel-Vortliekringe, um das Großsegel am Mast zu befestigen.

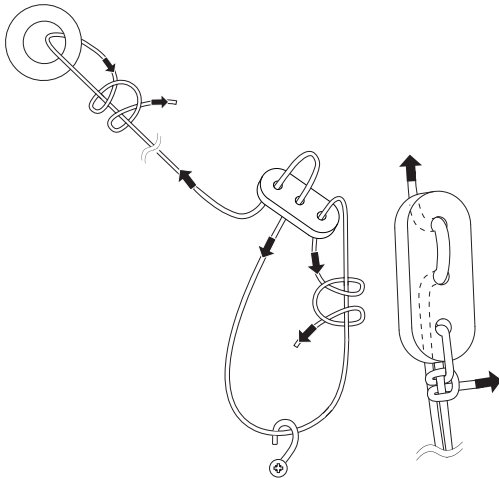


c) Großbaum



1. M1 → durch die Löcher fädeln → wie abgebildet an der Segelöse befestigen. Schieben Sie M1, um bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.
2. M4 → M5 → wie gezeigt an der Öse befestigen. Schieben Sie M4 und M5, um bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.
3. Verwenden Sie den mitgelieferten Innensechskantschlüssel, um die Länge des Druckstabs einzustellen. Damit kann die Hinterkante des Segels bei Bedarf gelockert oder gestrafft werden.

d) Achterstag



⚠ Hinweis

- Nehmen Sie das Spiel aus dem Tau, aber ziehen Sie es nicht zu fest an.
- Der Mast muss gerade nach oben zeigen, ohne sich zu verbiegen.

1. Schneiden Sie eine Länge Tauwerk von ca. 100 cm ab.
2. Schlaufen Sie das Unterteil um den Haken am Heck.
3. Fädeln Sie das obere Ende durch die Achterstagsauslegeröse und verknoten Sie es wie dargestellt.

12. Focksegel takeln

a) Oberseite des Segels



⚠ Hinweis

- Ziehen Sie die Leine ganz durch, aber nicht zu fest.
- Der Mast muss gerade nach oben zeigen, ohne sich zu verbiegen.

1. Befestigen Sie den „S“-Haken an der Öse am Vorstagverbinder.
2. Haken Sie das Vorstagstau am „S“-Haken ein.

b) Fockbaum



1. Binden Sie das Fockvorstag an den Stift am Ende des Fockbaums.
2. Befestigen Sie es am Segelhaken
3. J5 → J6 → loses Ende an der Öse festbinden.
 - Abstand vom Fockvorstag zum Baum ca. 10 mm.
 - Schieben Sie J5 und J6, um die Segelform bei Bedarf anzupassen.

13. Deckaufbau



Das Tauwerk des Fockbaums und des Großbaums wird wie folgt durch die Decksösen geführt:

Fockbaum:

- J2 → J1 → E1 → E2 (mit „S“-Haken befestigen)
- J3 → J4 → E2 → E4 (am Clip befestigen)

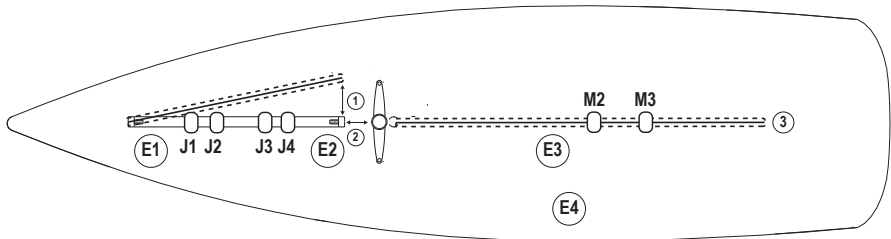
Großbaum:

- M3 → M2 → E3 → E4 (am Clip befestigen)

14. Fockbaum und Großbaum einstellen

⚠ Voraussetzungen:

- Batterien sind installiert: Informationen dazu finden Sie in Abschnitt „16. Batterien einsetzen“ auf Seite 17.
- Sender und Empfänger sind verbunden: Informationen dazu finden Sie in Abschnitt „17. Sender und Empfänger koppeln“ auf Seite 18.



1. Sender: Bewegen Sie den Segel-Joystick in die untere Position und schalten Sie das Gerät ein.

➔ Lassen Sie den Joystick in der unteren Position, bis Sie die Einstellungen abgeschlossen haben.

2. Empfänger: Schalten Sie den Empfänger ein. Die Segelservos holen Fockbaum und Großbaum dicht.

3. Fockbaum einstellen:

- ① Abstand vom Fockbaum zur Mittellinie: 25 - 30 mm. Schieben Sie J3 und J4, um Anpassungen vorzunehmen, falls erforderlich.
- ② Abstand vom Fockbaum zum Mast: 10 mm. Schieben Sie J1 und J2, um Anpassungen vorzunehmen, falls erforderlich.

4. Großbaum einstellen:
 - ③ Der Großbaum muss auf der Mittellinie stehen. Schieben Sie M2 und M3, um bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen.
5. Ausschalten: Schalten Sie erst den Empfänger und dann den Sender aus.

15. Gewebe-Deckpflaster

Hinweis:

- Lassen Sie das klebende Gewebepflaster nicht nass werden, da es sonst seine Haftung verlieren kann.
- Dehnen Sie das Gewebepflaster beim Anbringen oder Entfernen nicht. Dadurch wird die Form verzerrt und die Dichtung kann beeinträchtigt werden.

Die Gewebe-Deckpflaster werden zur Abdichtung des Rumpfes verwendet. Dadurch wird verhindert, dass Wasser eindringt und die Elektronik im Inneren beschädigt.

Tauschen Sie sie aus, wenn sie keine wirksame Dichtung mehr bilden.

16. Batterien einsetzen

a) Sendereinheit

- Setzen Sie vier Batterien des Typs AA ein und richten Sie sie gemäß der im Batteriefach abgebildeten Polarität aus.
- Tauschen Sie die Batterien aus, wenn die Statusanzeige für schwache Batterien rot/grün blinkt.

b) Segelboot

Wichtig:

- Das Segelboot hat keine Anzeige für schwache Batterien.
- Die Laufzeit beträgt mit neuen Batterien ca. 1 Stunde. Wir empfehlen, die Batterien nach 45 Minuten Betriebszeit auszutauschen.
- Informationen dazu finden Sie in Abschnitt „15. Gewebe-Deckpflaster“ auf Seite 17.

1. Ziehen Sie das Stoff-Deckpflaster vorsichtig ab. Sie brauchen es nicht vollständig zu entfernen.
2. Setzen Sie 4x AA-Batterien ein und beachten Sie dabei die Polarität wie aufgedruckt.
3. Sichern Sie die Batterien mit dem Klettband.
4. Verschließen Sie das Fach sorgfältig mit dem Gewebepflaster.

17. Sender und Empfänger koppeln

⚠ Wichtig:

- Während der Kopplung müssen sich Sender und Empfänger innerhalb von 5 m zueinander befinden.
- Der Sender befindet sich im Batteriefach.

Sender und Empfänger sind werkseitig gekoppelt. Wenn Sie feststellen, dass Ihr Sender und Empfänger nicht mehr gekoppelt sind (Statusanzeige des Empfängers leuchtet rot), gehen Sie wie folgt vor:

1. Sender: Bringen Sie den Segel-Joystick in die untere Position.
2. Sender: Schalten Sie den Sender ein.
3. Empfänger: Schalten Sie den Empfänger ein.
4. Empfänger: Nehmen Sie ihn vorsichtig ab und drücken Sie die **BIND**-Taste.
 - Kopplung erfolgreich: Die Statusanzeige des Empfängers leuchtet grün.
 - Kopplung fehlgeschlagen: Die Statusanzeige des Senders blinkt grün. Schalten Sie den Sender und den Empfänger aus und wiederholen Sie die Schritte 1 - 3.
5. Empfänger: Setzen Sie ihn vorsichtig wieder in den Rumpf ein.
 - Die Antenne und die angeschlossenen Kabel dürfen sich nicht verheddern oder die Servoarme behindern.
 - Die Antenne muss entlang der Innenseite des Rumpfes zum Bug hin verlaufen. Nicht knicken!

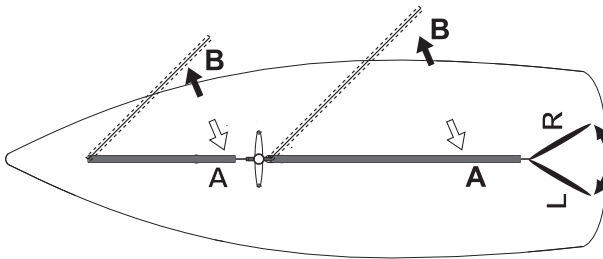
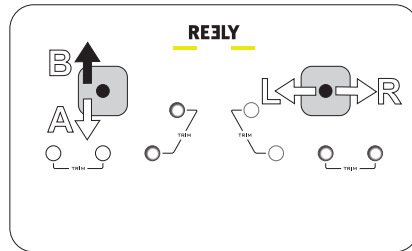
18. Sendereinheit

a) Statusanzeigen

Farbe	Status	Beschreibung
Rot/Grün	Blinkt	Akku schwach
Grün	Leuchtet	Empfänger und Sender gekoppelt
Grün	Blinkt	Empfänger und Sender nicht gekoppelt

b) Bedienelemente

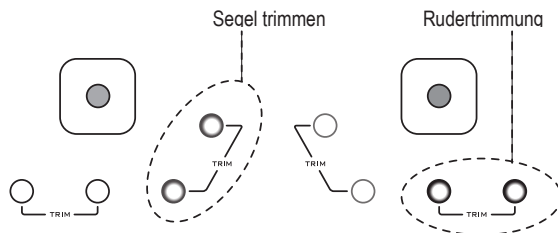
Joystick	Beschreibung
Segel	B: Segel aufgefiert A: Segel dichtgeholt
Ruder	L: nach links R: nach rechts



c) Trimmung einstellen

⚠ Hinweis

Vergewissern Sie sich vor dem Einstellen der Rudertrimmung, dass diese mechanisch ausgerichtet ist. Informationen dazu finden Sie in Abschnitt „b) Kiel, Ballast und Ruder“ auf Seite 12.



Segel trimmen

Die Segel müssen sich in der korrekten Position befinden, wenn sie ganz aufgefiert oder dichtgeholt sind.

Rudertrimmung

Das Ruder muss sich in der Mittelstellung (neutral) befinden, wenn der Ruder-Joystick in der Mitte steht.

Tipps

- Ein Signalton zeigt an, dass eine Einstellung vorgenommen wurde.
- Kein Signalton bedeutet, dass Sie die max. 20 Einstellungen erreicht haben.
- Standard-Trimmeinstellung: Wird durch einen langen Signalton angezeigt. Wenn Sie die linke Taste der Trimmung fünfmal drücken und dann noch einmal die rechte Taste der Trimmung fünfmal drücken, wird die Standardeinstellung wiederhergestellt.

19. Segeln

Hinweis

- Segeln Sie nicht über die Sendereichweite hinaus: ca. 200 m.
- Siehe Abschnitt „20. Grundlagen des Segelns“ auf Seite 21 für einige Hinweise zum Segeln.
- Die Betriebszeit des Segelboots beträgt ca. 1 Stunde mit neuen Batterien. Wir empfehlen, die Batterien nach 45 Minuten Betriebszeit auszutauschen.

a) Vorbereitungen

- Überprüfen Sie, ob das Segelboot und alle Teile korrekt aufgetakelt sind.
- Achten Sie darauf, dass:
 - Sender- und Empfängerbatterien eine ausreichende Ladung aufweisen.
 - der Spund richtig eingesetzt ist.
 - die Gewebe-Deckpflaster korrekt angebracht sind.
- Beurteilen Sie die Segelbedingungen:
 - Windrichtung
 - Windstärke
 - Mögliche Gefahren
 - Treibgut
 - Wassertiefe

b) Segelboot tragen

Um zu verhindern, dass der Wind die Segel erfasst und es schwierig macht, das Segelboot zu halten:

- Richten Sie die Vorderseite des Segelbootes immer in den Wind.
- Halten Sie es am Rumpf und am Mast, der nach oben zeigt.

c) Sender und Empfänger einschalten

1. Sender: Bewegen Sie den Segel-Joystick in die untere Position und schalten Sie das Gerät ein.
2. Empfänger: Schalten Sie den Empfänger ein.

→ Die Statusanzeigen von Sender und Empfänger müssen beide grün leuchten. Sollte das nicht der Fall sein, siehe Abschnitt „17. Sender und Empfänger koppeln“ auf Seite 18.

3. Überprüfen Sie, ob Ruder- und Segel-Joystick ordnungsgemäß funktionieren.

d) Segelboot ablegen lassen

Hinweis

- Bevor Sie das Segelboot ins Wasser setzen, ist es wichtig, eine effektive Strategie zum Ablegen zu entwickeln.
- Weitere Einzelheiten dazu finden Sie in Abschnitt „d) Segelboot ablegen lassen“ auf Seite 20.

Setzen Sie das Segelboot sanft ins Wasser:

- Das Segelboot muss in die entsprechende Richtung ausgerichtet werden.
- Die Segeltrimmung muss auf den „Kurs zum Wind“ eingestellt sein.

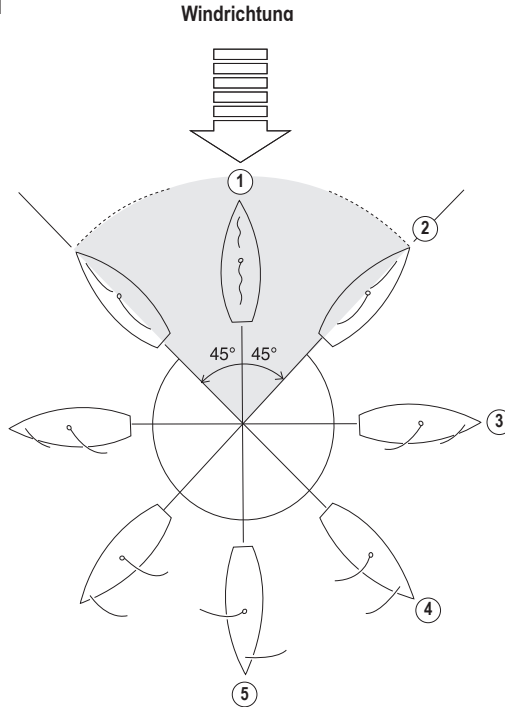
e) Segeln beenden

1. Schalten Sie erst den Empfänger und dann den Sender aus.
2. Spülen Sie Schmutz und Ablagerungen sorgfältig ab.
3. Lassen Sie das Wasser aus dem Inneren des Segelbootes ablaufen, entfernen Sie die eingesetzten Batterien und lassen Sie es vor der Lagerung vollständig an der Luft trocknen.

20. Grundlagen des Segelns

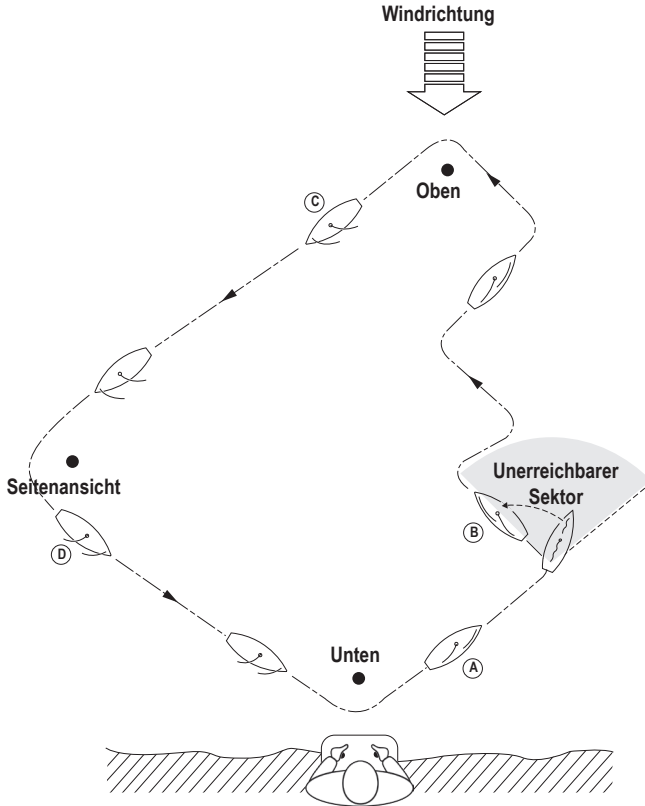
Es gibt zahlreiche Segelbücher und Online-Ressourcen mit nützlichen Informationen für Anfänger und erfahrene Segler. Hier finden Sie einige grundlegende Segeltheorien, die Ihnen helfen, hinaus und zurück an Land zu segeln.

a) Kurse zum Wind



Kurs zum Wind	Segel trimmen	Beschreibung
1	Entfällt	Ein Bereich 45° auf beiden Seiten der Windrichtung, in den das Segelboot nicht hineinfahren kann. Die Segel flattern und das Segelboot bewegt sich nicht mehr.
2	Dichtgeholt	Hart am Wind segeln, knapp außerhalb des „unerreichbaren Sektors“.
3	Hoch am Wind (ca. 45°)	Halber Wind. Dies ist der schnellste Kurs zum Wind.
4	3/4 aufgefiert	In einem Winkel vor dem Wind segeln.
5	Ganz aufgefiert	Vor dem Wind segeln.

b) Rundkurs segeln



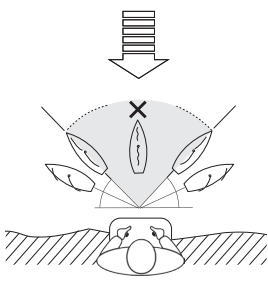
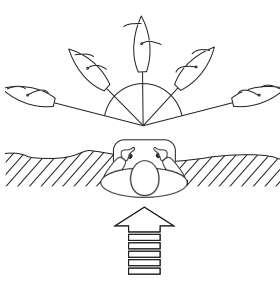
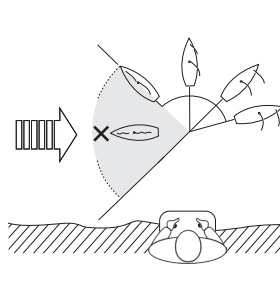
	Kurs zum Wind	Segel trimmen	Beschreibung
A	Hart am Wind	Dichtgeholt	Hart am Wind segeln, knapp außerhalb des „unerreichbaren Sektors“
B	Hart am Wind	Dichtgeholt	Segelboot „gewendet“ (A → B): Bug des Segelbootes kreuzt den „unerreichbaren Sektor“ und segelt knapp außerhalb des „unerreichbaren Sektors“ hart am Wind
C	Raumwindkurs	3/4 aufgefiert	Segelboot „fällt“ von der oberen Boje „ab“ und segelt vor dem Wind.
D	Raumwindkurs	3/4 aufgefiert	Segelboot „hals“ um die seitliche Boje und segelt nun mit halbem Wind.

Tipps

- Um gegen den Wind zu segeln („unten“ → „oben“), muss das Segelboot „hart am Wind“ entlang einer Kante des „unerreichbaren Sektor“ segeln. Nachdem Sie eine gewisse Strecke gesegelt sind, wenden Sie durch den „unerreichbaren Sektor“ zur anderen Kante. Segeln Sie im Zickzack, um gegen den Wind voranzukommen.
- Die Segel wechseln die Seite, wenn Sie den „unerreichbaren Sektor“ durchqueren. Legen Sie das Ruder nicht gerade, bevor das Segelboot den „unerreichbaren Sektor“ passiert hat, sonst bleibt das Segelboot stehen.

c) Strategie zum Ablegen

Hier sind einige Strategien zum Ablegen, mit denen Sie das Ufer verlassen können:

Auflandiger Wind	Ablandiger Wind	Seitenwind
		
<p>Sie können nicht in den „unerreichbaren Sektor“ segeln. Sie können „hart am Wind“ oder „am Wind“ segeln.</p>	<p>Sie können „am Wind“, „Raumwindkurs“ oder „vor dem Wind“ (mit dem Wind) segeln.</p>	<p>Sie können nicht in den „unerreichbaren Sektor“ segeln. Sie können „hart am Wind“, „am Wind“, oder „vor dem Wind“ segeln</p>

21. Glossar der Segelbegriffe

Begriff	Beschreibung
Bug	Vorderseite des Segelbootes
Heck	Rückseite des Segelbootes
Rumpf	Rumpf des Segelbootes
Deck	Obere Fläche des Rumpfes
Kiel und Ballast	Erstreckt sich unter dem Segelboot und ist beschwert, um ein Kentern des Segelbootes zu verhindern.
Gegen den Wind	Segeln hoch am Wind (in Winkeln von 45°).
Vor dem Wind	Segeln vom Wind weg
Anluven	Mit dem Bug zum Wind hin drehen.
Abfallen	Mit dem Bug vom Wind weg drehen.
Unerreichbarer Sektor	Dies ist ein Bereich von 45° auf beiden Seiten der Windrichtung, in dem das Segelboot nicht segeln kann (die Segel flattern und das Segelboot bleibt stehen).

Begriff	Beschreibung
Wenden	Dies ist, wenn der „Bug“ den „unerreichbaren Sektor“ kreuzt und die Segel auf die andere Seite schlagen.
Halsen	Dies ist, wenn das „Heck“ den „unerreichbaren Sektor“ kreuzt und die Segel auf die andere Seite schlagen.
Segel trimmen	Anpassen der Segel, um die Effizienz bei jedem Kurs zum Wind zu optimieren.
Kurs zum Wind	Die Richtung, die relativ zum Wind gesegelt wird.
Am Wind	Segeln mit halbem Wind, Segel 1/2 aufgefiert.
Laufend	Segeln direkt vor dem Wind, Segel ganz aufgefiert.
Hart am Wind	Segeln hart am Wind, Segel dichtgeholt, entlang einer Kante des „unerreichbaren Sektors“.

22. Problembehandlung

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahmen zur Behebung
Segelboot bewegt sich nicht.	Steckt im „unerreichbaren Sektor“ fest.	Steuern Sie am „unerreichbaren Sektor“ vorbei.
	Nicht im „unerreichbaren Sektor“, aber „Segeltrimmung“ ist nicht korrekt.	Holen Sie die Segel dicht, bis sie aufhören zu flattern.
	Kein ausreichender Wind.	Warten Sie, bis die Brise zurückkehrt, dann können Sie zurück zum Ufer segeln.
Kann nicht in einer geraden Linie segeln.	Ruder ist nicht in Neutralstellung.	Informationen dazu finden Sie in Abschnitt „c) Trimmung einstellen“ auf Seite 19.
Wasser im Rumpf	Servo- und/oder Batteriefachband (Gewebe-Deckpflaster) nicht korrekt angebracht. Spund nicht eingesetzt.	Prüfen Sie die Dichtungen und den Spund.

23. Pflege und Reinigung

⚠ Wichtig:

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Alkohol oder andere chemische Lösungsmittel, da diese zu Schäden am Gehäuse (z. B. Verfärbungen) und zu Fehlfunktionen (z. B. Beschädigung der Elektronik) führen können.
 - Wenn Sie in Salzwasser gesegelt sind (nicht empfohlen), ist es wichtig, dass Sie vor der Einlagerung alle Salzurückstände mit Süßwasser abspülen. Das Salz kann Metallteile und elektronische Komponenten korrodieren und beschädigen.
-
- Entfernen Sie Schmutz und Verunreinigungen.
 - Verwenden Sie zum Reinigen des Produkts ein trockenes, faserfreies Tuch. Feuchten Sie es bei Bedarf leicht an.
 - Lassen Sie das Wasser aus dem Inneren des Segelbootes ablaufen, entfernen Sie die eingesetzten Batterien und lassen Sie es vor der Lagerung vollständig an der Luft trocknen.

24. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

→ Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.conrad.com/downloads

Geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung in den verfügbaren Sprachen herunterladen.

25. Entsorgung

a) Produkt



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt.

b) Batterien/Akkus



Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien/Akkus verpflichtet; Eine Entsorgung im Hausmüll ist untersagt.

Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für die enthaltenen Schwermetalle sind: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

26. Technische Daten

a) Segelboot

Batterie	4x AA 1,5 V Batterien
Anzeige Batterien schwach	Nein
Laufzeit	max. 1 Std. (neue Batterien)
Servos	2x (Ruder + Segeltrimmung)
Segelfläche	Focksegel: 3,78 dm ² Großsegel: 7,39 dm ²
Bootsabmessungen (L x B x H)	260 x 86 x 435 mm
Gewicht	897 g (ohne Bootsständer) 190 g (Bootsständer)

b) Segelbedingungen

Windstärke	max. 25 km/h
Wasser	Süßwasser (empfohlen)
Wellen	Flach, ruhig, kleine Wellen

c) Sender (Fernsteuerung)

Stromversorgung	4x AA 1,5 V Batterien
Frequenzbereich	2,403 – 2,480 GHz
Sendeleistung	15,6 dBm
Sendereichweite	ca. 200 m (offener Bereich)
Anzeige Batterien schwach	ja
Abmessungen (B x H x T)	175 x 50 x 110 mm
Gewicht	184 g

Table of contents



	Page
1. Introduction	29
2. Explanation of symbols	29
3. Intended use	29
4. Delivery contents	30
5. Spare parts	31
6. Up-to-date operating instructions	32
7. Safety instructions	32
a) General information	33
b) (Rechargeable) batteries	33
c) Sailing conditions	33
8. Operating elements	34
a) Model sailboat	34
b) Transmitter (remote control)	35
c) Receiver	35
9. Knots	35
10. Assembly	36
a) Stand	36
b) Keel, ballast, and rudder	36
c) Mast	37
11. Mainsail rigging	37
a) Top of sail	37
b) Main sail luff rings	37
e) Main boom	38
f) Backstay	38
12. Jib sail rigging	39
a) Top of sail	39
b) Jib boom	39
13. Deck layout	40
14. Jib boom and main boom setting	40
15. Cloth deck patches	41
16. Insert batteries	41
a) Transmitter	41
b) Sailboat	41

17. Transmitter and receiver binding	42
18. Transmitter.....	42
a) Status indicators	42
b) Controls	43
c) Adjusting the trim.....	43
19. Sailing.....	44
a) Preparation	44
b) Carrying the sailboat.....	44
c) Switch the transmitter and receiver ON.....	44
d) Launching the sailboat.....	44
e) Finished sailing.....	44
20. Basic sailing theory.....	45
a) Points of sail	45
b) Sailing around a course.....	46
c) Launching strategy.....	47
21. Glossary of sailing terms	47
22. Troubleshooting	48
23. Care and cleaning.....	48
24. Declaration of Conformity (DOC).....	49
25. Disposal.....	49
a) Product.....	49
b) (Rechargeable) batteries.....	49
26. Technical data.....	50
a) Sailboat.....	50
b) Sailing conditions.....	50
c) Transmitter (remote control).....	50

1. Introduction

Dear customer,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with the statutory national and European requirements.

To maintain this status and to ensure safe operation, you as the user must observe these operating instructions!



These operating instructions are part of this product. They contain important notes on commissioning and handling. Also consider this if you pass on the product to any third party. Therefore, retain these operating instructions for reference!

If there are any technical questions, please contact: www.conrad.com/contact

2. Explanation of symbols



The symbol with the lightning in the triangle is used if there is a risk to your health, e.g. due to an electric shock.



The symbol with the exclamation mark in the triangle is used to indicate important information in these operating instructions. Always read this information carefully.



The arrow symbol indicates special information and advice on operation.

3. Intended use

The product is a single hull sailboat. Some rigging is required.

Note

- This model is not a toy, it is designed for users over 14 years of age.
- It is for outdoor use, in fresh water (recommended), wind speeds up to 25 km/h.
- The remote control must not get damp or wet.
- It is recommended for novice users to seek advice from an experienced model sailboat user before operating.

For safety and approval purposes, you must not rebuild and/or modify this product. If you use the product for purposes other than those described above, the product may be damaged. In addition, improper use can result in other hazards. Read the instructions carefully and store them in a safe place. Make this product available to third parties only together with its operating instructions.





All company names and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

4. Delivery contents

⚠ Not included but required:

- 4x AA batteries for transmitter
- 4x AA batteries for receiver
- Flathead screwdriver

 <p>Rudder</p>		 <p>Keel</p>		 <p>Ballast</p>	
 <p>Mast head swivel</p>	 <p>2x cord bowsie</p>		 <p>Mainsail top hook</p>	 <p>2x M4 nuts</p>	 <p>2x "S" hooks</p>
 <p>Rudder arm set</p>	 <p>3x mainsail luff rings</p>	 <p>Dyneema® cord</p>		 <p>Mast sections: 1x long, 1x top</p>	
 <p>Sailboat hull + (2x servo, 1x receiver, battery box)</p>		 <p>Transmitter (remote control)</p>		 <p>Mast joints: 1x forestay, 1x base</p>	

 <p>Sails: 1x jib, 1x main</p>	 <p>Backstay crane</p>	 <p>2x cloth deck patches</p>
 <p>Jib boom</p> <p>Main boom</p>	 <p>Boat stand (6x beams, 2x base, 2x cradle, 2x foam strips)</p>	
 <p>2x hex keys (1.5 mm, 2.5 mm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1x Not a toy flyer • 1x Operating instructions 	

5. Spare parts

Please visit www.conrad.com and enter the "Item No." in the search box and look for a "Spare Parts List".

→ Only use genuine spare parts.

6. Up-to-date operating instructions

Download the latest operating instructions at www.conrad.com/downloads or scan the QR code shown. Follow the instructions on the website.



7. Safety instructions



Read the operating instructions carefully and especially observe the safety information. If you do not follow the safety instructions and information on proper handling in this manual, we assume no liability for any resulting personal injury or damage to property. Such cases will invalidate the warranty/guarantee.

Before use

- Check the rigging and make sure compartments are sealed.
- The transmitter and receiver batteries should have sufficient charge to avoid losing control of the model.
- Assess the sailing conditions and develop a strategy before launching.
- Switch ON the transmitter first, and then switch ON the receiver.

During use

- Do not operate the model:
 - On waterways where there is recreational or commercial traffic. This can cause serious accidents, personal injury and/or property damage.
 - Near people, small children, or animals.
- Never attempt to swim after a stalled or stuck sailboat. Wait for the wind to blow it ashore.
- Do not sail out of transmitter ↔ receiver range.

After use

- Switch OFF the receiver first, and then switch OFF the transmitter.
 - Perform routine maintenance such as checking for
 - Dirt and debris
 - Water ingress
 - If the battery compartment is wet:
 - Immediately remove the batteries.
 - Tip the water out and allow the interior to completely dry.
- Failure to do so can result in corrosion and/or damage to electronic components and batteries.



a) General information

- The device is not a toy. Keep it out of the reach of children and pets.
- Do not leave packaging material lying around carelessly. This may become dangerous playing material for children.
- Protect the appliance from extreme temperatures, direct sunlight, strong jolts, flammable gases, steam and solvents.
- Do not place the product under any mechanical stress.
- If it is no longer possible to operate the product safely, take it out of operation and protect it from any accidental use. Safe operation can no longer be guaranteed if the product:
 - is visibly damaged,
 - is no longer working properly,
 - has been stored for extended periods in poor ambient conditions or
 - has been subjected to any serious transport-related stresses.
- Please handle the product carefully. Jolts, impacts or a fall even from a low height can damage the product.
- Consult an expert when in doubt about the operation, safety or connection of the appliance.
- Maintenance, modifications and repairs must only be completed by a technician or an authorised repair centre.
- If you have questions which remain unanswered by these operating instructions, contact our technical support service or other technical personnel.

b) (Rechargeable) batteries

- Correct polarity must be observed while inserting the (rechargeable) battery.
- The (rechargeable) batteries should be removed from the device if it is not used for a long period of time to avoid damage through leaking. Leaking or damaged (rechargeable) batteries might cause acid burns when in contact with skin, therefore use suitable protective gloves to handle corrupted (rechargeable) batteries.
- (Rechargeable) batteries must be kept out of reach of children. Do not leave (rechargeable) batteries lying around, as there is risk, that children or pets swallow them.
- All (rechargeable) batteries should be replaced at the same time. Mixing old and new (rechargeable) batteries in the device can lead to (rechargeable) battery leakage and device damage.
- (Rechargeable) batteries must not be dismantled, short-circuited or thrown into fire. Never recharge non-rechargeable batteries. There is a risk of explosion!

c) Sailing conditions

See section "b) Sailing conditions" on page 50 for further details.

- For use on still bodies of water only. Never sail in waves or currents such as streams, rivers.
- Do not sail in heavy wind or no wind.
- Avoid bodies of water that contain debris or algae such as seaweed.
- Not recommended for use in salt water.

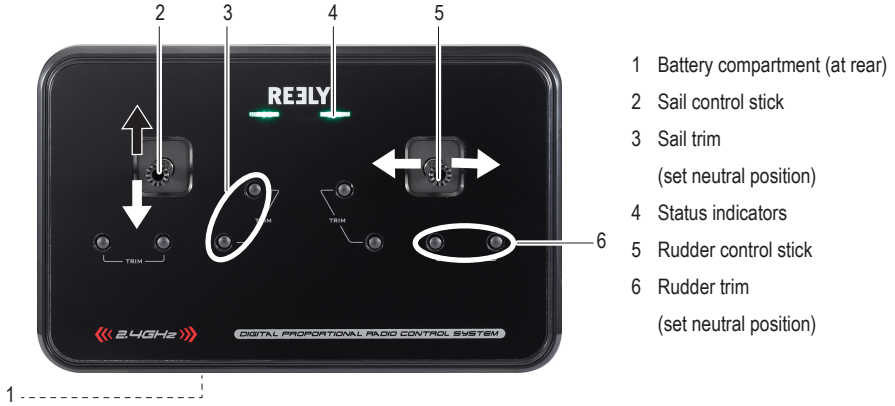
8. Operating elements

a) Model sailboat

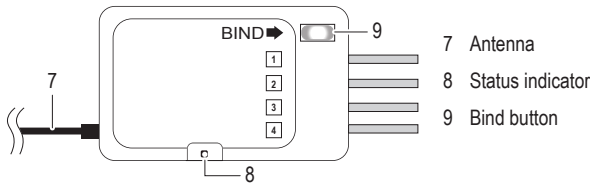


A Mast	E Jib boom	J Backstay	O Stern
B Bowsie (forestay)	F Bow	K Mainsail	P Rudder
C Jib sail	G Hull	L Bowsie (backstay)	Q Keel
D Battery / receiver compartment	H Servo compartment	M Main sail boom	R Ballast
	I Backstay crane	N Bung	S Switch: ON/OFF

b) Transmitter (remote control)



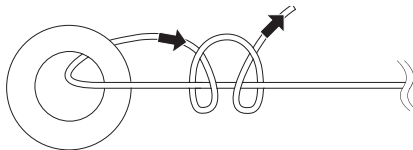
c) Receiver



9. Knots

⚠ Note

- it is recommended to touch all knots with a very small amount of glue after tying. This will prevent them from coming undone.
- Make sure all the rigging is correct before seizing any knots. Once the knots are seized you will not be able to untie them to make further adjustments.



10. Assembly

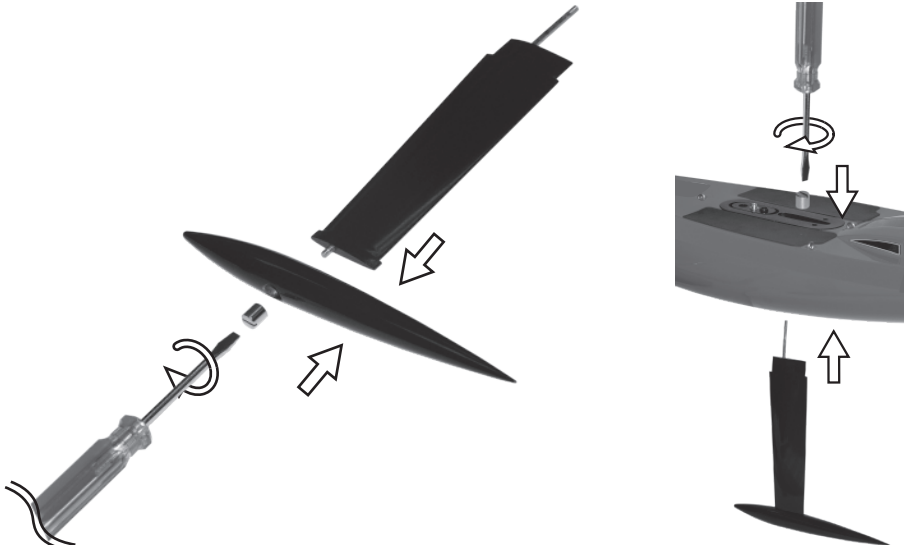
a) Stand



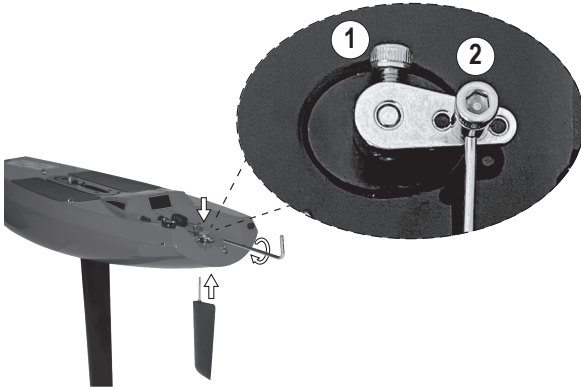
- Attach the beams as shown.
- Use 2x remaining beams to connect each side of the stand together:
 - Base ①.
 - Hull platform ②.
- Apply the foam strips ③.

b) Keel, ballast, and rudder

⚠ Do not overtighten screws. This can cause damage.



- Attach the ballast to the keel using 1x M4 nut.
- Attach the keel to the hull using 1x M4 nut.



Attach the rudder and rudder arm set then tighten screws ① and ② using the included hex key.

- The rudder should be aligned with the keel.
- Fine tune the alignment later (if needed).

c) Mast



1. Assemble the mast: M1 base joint → M2 main boom → M2 long section → M3 forestay joint → M4 top section.
2. Insert the mast into the mast step hole. The forestay and backstay will hold the mast in place.

11. Mainsail rigging

a) Top of sail

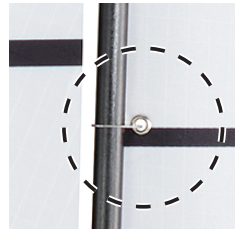
Parts needed:

1. Backstay crane
2. mast head swivel
3. mainsail top hook



b) Main sail luff rings

Use 3x main sail luff rings to attach the mainsail to the mast.

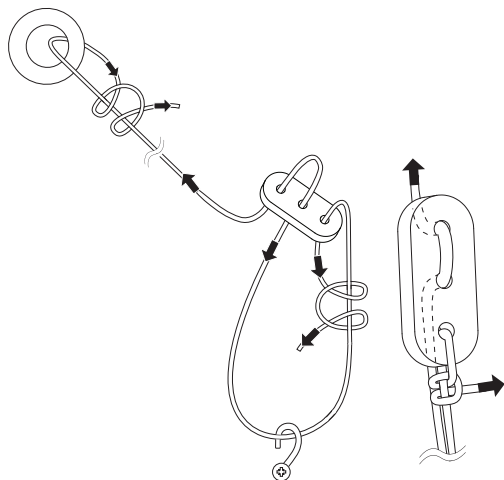


e) Main boom



1. M1 → thread through holes → fasten to sail eyelet as shown. Slide M1 to make adjustments if needed.
2. M4 → M5 → fasten to eyelet as shown. Slide M4 and M5 to make adjustments if needed.
3. Use the included hex key to adjust the length of the compression strut. This can be used to ease or tighten the back edge of the sail if needed.

f) Backstay



⚠ Note

- Take the slack out of the cord but do not over tighten.
- The mast should point straight up without bending.

1. Cut a length of cordage: approx. 100 cm
2. Loop the bottom around the hook at the stern.
3. Thread the top through the backstay crane eyelet then tie off as shown.

12. Jib sail rigging

a) Top of sail



⚠ Note

- Take all the slack out but do not over tighten.
- The mast should point straight up without bending.

1. Attach the "S" hook to the eyelet on the forestay joint.
2. Hook the forestay cord around the "S" hook.

b) Jib boom



1. Tie the jib forestay to the pin on the end of the jib boom.
2. Fasten to the sail hook
3. J5 → J6 → tie loose end to eyelet.
 - Distance from jib to boom approx. 10 mm.
 - Slide J5 and J6 to adjust the sail shape if needed.

13. Deck layout



The jib boom and main boom cordage should thread through the deck eyelets as follows:

Jib boom:

- J2 → J1 → E1 → E2 (fasten using "S" hook)
- J3 → J4 → E2 → E4 (fasten to the clip)

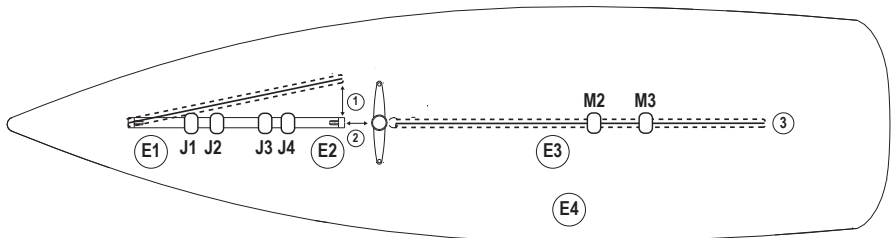
Main boom:

- M3 → M2 → E3 → E4 (fasten to the clip)

14. Jib boom and main boom setting

⚠ Prerequisites:

- Batteries are installed: See "16. Insert batteries" on page 41".
- Transmitter and receiver are bound: See "17. Transmitter and receiver binding" on page 42".



1. Transmitter: put the sail control stick in the down position then switch the power ON.
→ Leave the control stick in the down position until you finish making adjustments.
2. Receiver: switch the power ON. The sail servos will pull the jib boom and main boom all the way in.
3. Jib boom adjust:
 - ① Distance from jib boom to centerline: 25 - 30 mm. Slide J3 and J4 to make adjustments if needed.
 - ② Distance from jib boom to mast: 10 mm. Slide J1 and J2 to make adjustments if needed.
4. Main boom adjust:
 - ③ Main boom should be on the centerline. Slide M2 and M3 to make adjustments if needed.
5. Power OFF: switch the receiver OFF and then transmitter OFF.

15. Cloth deck patches

 **Note:**

- Do not get the adhesive cloth patch wet otherwise it may lose adhesion.
- Do not stretch the cloth patch when apply or removing. This will distort the shape and may affect the seal.

The cloth deck patches are used to seal the hull. This prevents water from entering and potentially damaging the electronic components inside.

Replace them when they no longer create an effective seal.

16. Insert batteries

a) Transmitter

- Insert 4x AA batteries matching polarities as shown inside the compartment.
- Replace batteries when the low battery when status indicator is: red/green flashing.

b) Sailboat

 **Important:**

- The sailboat does not have a low battery indicator.
- Runtime is approx. 1 hr with new batteries inserted. It is recommended to replace the batteries after 45 minutes of use.
- See "15. Cloth deck patches" on page 41.

1. Carefully peel back the cloth deck patch. You do not need to remove it completely.
2. Insert 4x AA batteries matching polarities as shown on the battery pack.
3. Secure the battery pack using the hook and loop strap.
4. Carefully seal the compartment using the cloth patch.

17. Transmitter and receiver binding

Important:

- During the binding process, transmitter and receiver should be within 5 m.
- The transmitter is located inside the battery compartment.

The transmitter and receiver are bound at the factory. If you find that your transmitter and receiver are no longer bound (receiver status indicator: red on), follow these steps:

1. Transmitter: place the sail control stick in the down position.
2. Transmitter: switch the power ON.
3. Receiver: switch the power ON.
4. Receiver: carefully remove it and press the **BIND** button.
 - Binding success: receiver status indicator solid green.
 - Binding not successful: transmitter status indicator (flashing green). Switch OFF the transmitter and receiver then repeat steps 1-3.
5. Receiver: Carefully put it back into the hull.
 - The antenna and connected cables should not be tangled or obstruct the servo arms.
 - The antenna should extend along the inside of the hull towards the bow. Do not bend!

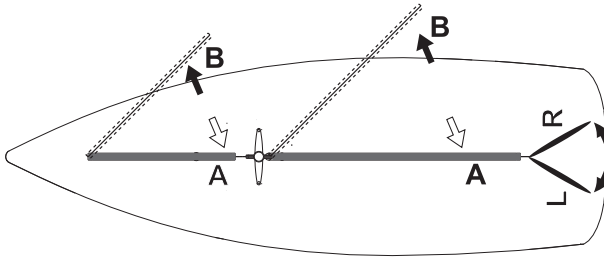
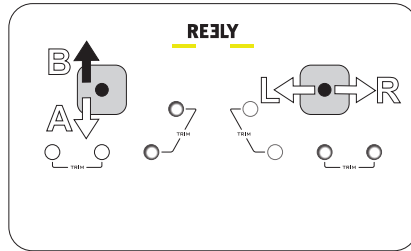
18. Transmitter

a) Status indicators

Colour	Status	Description
Red/green	Flashing	Low battery
Green	Solid	Receiver and transmitter paired
Green	Flashing	Receiver and transmitter not paired

b) Controls

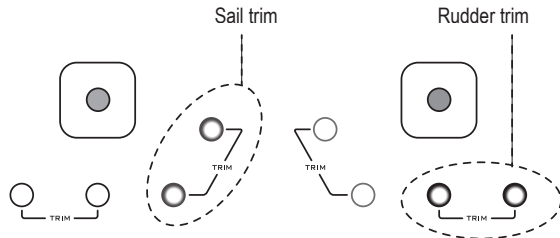
Control stick	Description
Sails	B: Sails out A: Sails in
Rudder	L: turn left R: turn right



c) Adjusting the trim

⚠ Note

Before adjusting the rudder trim make sure it is mechanically aligned. See section "b) Keel, ballast, and rudder" on page 36



Sail trim

The sails should be in the correct position when all the way out or all the way in.

Rudder trim

The rudder should be in the middle position (neutral) when the rudder control stick is in the middle.

Tips

- A beep sound will indicate that an adjustment has been made.
- No beeps mean you have reached the max. 20 adjustments.
- Default trim setting: indicated by 1x long beep. E.g. Pressing the left trim 5x, then pressing the right trim 5x will take you back to the default setting.

19. Sailing

Note

- Do not sail beyond the transmission distance: approx. 200 m.
- Refer to section “20. Basic sailing theory” on page 45 for some information about how to sail.
- Sailboat runtime is approx. 1 hr with new batteries inserted. It is recommended to replace the batteries after 45 minutes of use.

a) Preparation

- Check the sailboat and all parts are correctly rigged.
- Make sure the:
 - Transmitter and receiver batteries have sufficient charge.
 - Bung is inserted correctly.
 - Cloth deck patches are applied correctly.
- Assess the sailing conditions:
 - Wind direction
 - Wind strength
 - Potential hazards
 - Debris
 - Depth of water

b) Carrying the sailboat

To prevent the wind catching the sails and making it difficult to hold the sailboat:

- Always point the front of the sailboat into the wind.
- Hold by the hull with the mast pointing towards the sky.

c) Switch the transmitter and receiver ON

1. Transmitter: put the sail control stick in the down position then switch the power ON.
2. Receiver: switch the power ON.

→ The transmitter and receiver status lights should both be (solid green). If not see section “17. Transmitter and receiver binding” on page 42.

3. Check the rudder and sail controls are working correctly.

d) Launching the sailboat

Note

- Before placing the sailboat into the water, it is important to determine an effective launching strategy.
- Refer to section “d) Launching the sailboat” on page 44 for further information.

Gently place the sailboat into the water:

- The sailboat should be facing the correct direction.
- The sail trim should be set for the “point of sail”.

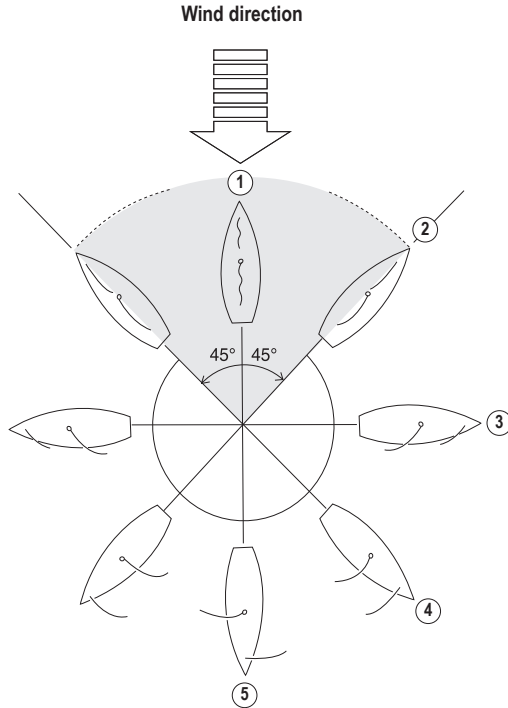
e) Finished sailing

1. Switch OFF the receiver first, and then switch OFF the transmitter.
2. Carefully rinse away any dirt or debris.
3. Drain any water from inside the sailboat, remove any inserted batteries, and allow to completely air dry before storing.

20. Basic sailing theory

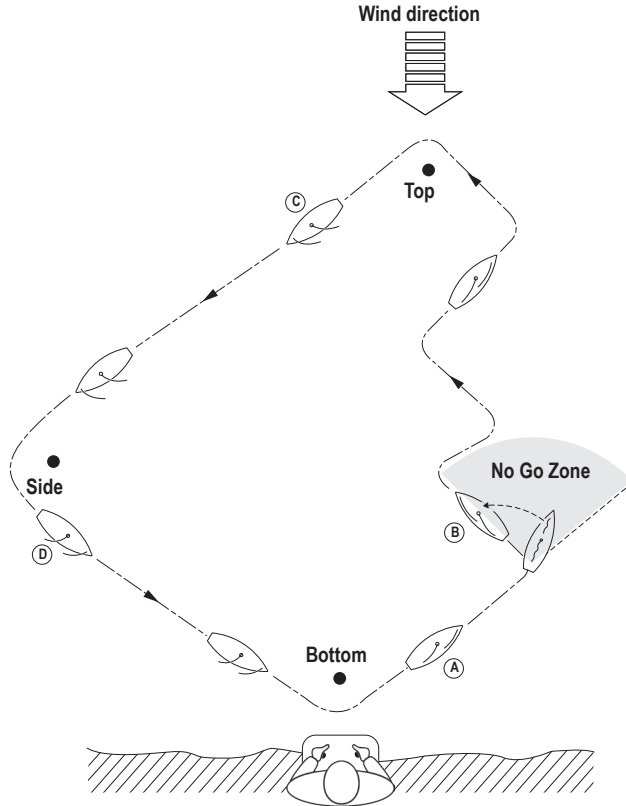
There are numerous sailing books and online resources with useful information for novice and experienced sailors. Here is some basic sailing theory to help you sail out and back to shore.

a) Points of sail



	Point of sail	Sail trim	Description
1	NO GO ZONE (shaded area)	Not applicable	An area 45° on either side of the wind direction where the sailboat cannot sail into. Sails will flap and the sailboat will stop moving.
2	Close hauled	All the way in	Sailing upwind, just outside the "no go zone".
3	Reaching	1/2 out (approx. 45°)	Sailing across the wind. This is the fastest point of sailing.
4	Broad reach	3/4 out	Sailing downwind at an angle.
5	Running	All the way out	Sailing dead downwind.

b) Sailing around a course



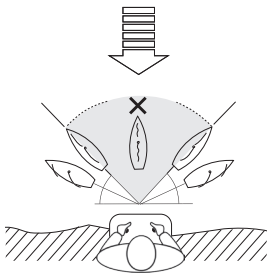
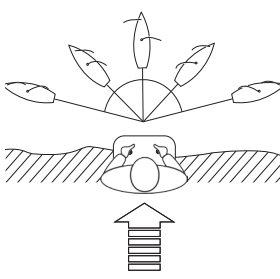
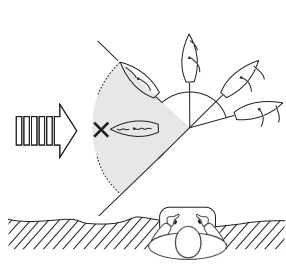
	Point of sail	Sail trim	Description
A	Close hauled	All the way in	Sailing up wind just outside the "no go zone"
B	Close hauled	All the way in	Sailboat "tacked" (A → B): Bow of sailboat crossed the "no go zone" and sailing up wind just outside the "no go zone"
C	Broad reach	3/4 out	Sailboat "bearing away" from the top buoy and sailing downwind.
D	Broad reach	3/4 out	Sailboat "jibed" around the side buoy and now sailing downwind.

Tips

- To sail upwind ("bottom" → "top"), the sailboat should sail "close hauled" along one edge of the "no go zone". After sailing along some distance turn through the "no go zone" to the other edge. Zigzag to make progress upwind.
- The sails will change side when you cross the "no go zone". Do not straighten the rudder until the sailboat has past the "no go zone" otherwise the sailboat will stop moving.

c) Launching strategy

Here are some launching strategies you can use to leave shore:

On shore wind	Offshore wind	Side wind
		
<p>Cannot sail into the “no go zone”. Can sail “close hauled” or “reaching”</p>	<p>Can “reach”, “broad reach”, or “run” (dead downwind)”.</p>	<p>Cannot sail into the “no go zone”. Can sail “close hauled”, “reaching”, or “running”</p>

21. Glossary of sailing terms

Term	Description
Bow	Front of sailboat
Stern	Back of sailboat
Hull	Body of the sailboat
Deck	Upper surface of the hull
Keel and ballast	Extends under the sailboat and is weighted to prevent the sailboat from capsizing.
Upwind	Sailing into the wind (at 45° angles).
Downwind	Sailing away from the wind
Head up	Turning the bow towards the direction of the wind.
Bear away	Turning the bow away from the direction of the wind.
No go zone	This is an area 45° on both sides of the wind direction where the sailboat cannot sail (sails will flap and the sailboat will stop).
Tacking	This is when the “bow” crosses the “no go zone” and the sails flip to the other side.
Jibing	This is when the “stern” crosses the “no go zone” and the sails flip to the other side.
Sail trim	Adjustments made to sails to optimize efficiency on each point of sail.
Point of sail	The direction sailed relative to the wind.

Term	Description
Reaching	Sailing across the wind, sails 1/2 out.
Running	Sailing at directly downwind, sails all the way out.
Close hauled	Sailing up wind, sails all the way in, along an edge of the "no go zone".

22. Troubleshooting

Problem	Possible cause	Suggestion
Sailboat not moving.	Stuck in the "no go zone".	Steer past the no go zone.
	Not in the "no go zone" but "sail trim" is not correct.	Pull the sails in until they stop flapping.
	Not enough wind.	Wait for the breeze to return then you can sail back to shore.
Cannot sail in a straight line.	Rudder is not in neutral position.	See section "c) Adjusting the trim" on page 43.
Water in the hull	Servo and/or battery compartment tape (cloth deck patches) not applied correctly. Bung not inserted.	Check the seals and bung.

23. Care and cleaning

Important:

- Do not use any aggressive cleaning agents, rubbing alcohol or other chemical solutions as they can cause damage to the housing and malfunctioning e.g. damage to electronics and discolouration of body.
 - If sailed in salt water (not recommended) it is important to use fresh water to rinse away any salt residue before storing. Salt can corrode and damage metal parts and electronic components.
-
- Remove any dirt or debris.
 - Clean the product with a fibre-free cloth. Lightly moisten if needed.
 - Drain any water from inside the sailboat, remove any inserted batteries, and allow to completely air dry before storing.

24. Declaration of Conformity (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau hereby declares that this product conforms to the 2014/53/EU directive.

→ Click on the following link to read the full text of the EU declaration of conformity:

www.conrad.com/downloads

Enter the product item number in the search box. You can then download the EU declaration of conformity in the available languages.

25. Disposal

a) Product



Electronic devices are recyclable waste and must not be disposed of in the household waste. At the end of its service life, dispose of the product in accordance with applicable regulatory guidelines.



Remove any inserted (rechargeable) batteries and dispose of them separately from the product.

b) (Rechargeable) batteries



You as the end user are required by law (Battery Ordinance) to return all used (rechargeable) batteries. Disposing of them in the household waste is prohibited.

Contaminated (rechargeable) batteries are labeled with this symbol to indicate that disposal in the domestic waste is forbidden. The designations for the heavy metals involved are: Cd = Cadmium, Hg = Mercury, Pb = Lead (name on (rechargeable) batteries, e.g. below the trash icon on the left).

Used (rechargeable) batteries can be returned to collection points in your municipality, our stores or wherever (rechargeable) batteries are sold.

You thus fulfill your statutory obligations and contribute to the protection of the environment.

26. Technical data

a) Sailboat

Battery	4x AA 1.5 V batteries
Low battery indication.....	No
Runtime	max. 1 hr (new batteries)
Servos	2x (rudder + sail trim)
Sail area	Jib: 3.78 dm ² Main: 7.39 dm ²
Boat dimensions (L x W x H)	260 x 86 x 435 mm
Weight	897 g (without stand) 190 g (stand)

b) Sailing conditions

Wind strength	max. 25 km/h
Water	fresh water (recommended)
Wave state.....	Flat calm, small ripples

c) Transmitter (remote control)

Power supply.....	4x AA 1.5 V batteries
Frequency range	2.403 - 2.480 GHz
Transmission power.....	15.6 dBm
Transmission distance	approx. 200 m (open area)
Low battery indication.....	yes
Dimensions (W x H x D)	175 x 50 x 110 mm
Weight	184 g

© Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2021 by Conrad Electronic SE.

© This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

Copyright 2021 by Conrad Electronic SE.